

## PRÆFATIO.

Daß die Scribenten oft nicht Pappier vnd Wort genug finden können/ solches zu extollirn, wenn es aber zum Treffen kömmt/ daß man nun die vorgegebene Wahrheit in das Werck richten sol/ da wil es nirgend fort/ so siehet man alsdenn/ daß das meiste Schreiben nur in den Worten vnd nicht in der That oder Wahrheit selber bestanden/ nicht daß das simplex keine sonderliche Tugend an ihm haben solte/ sondern darumb/ weil es zu vnrechter Zeit/ vnd vor seiner exaltation von dem Stamm oder Wurzel gebrochen/ vnd ist dieses in der Medicin ein grosser Fehler der darinn begangen wird/ vnd hat die Erfahrung bewiesen/ daß manches Kraut in diesem Zeichen gebrochen viel andere/ ja wol contrarias qualitates, wenn es in einem andern gebrochen/ habe/ ja es wollen etliche auch auff eine sonderbare Art vnd Weise gebrochen vnd gesammlet werden/ wie zu sehen an der Iride, Sambuco vnd Andern: Denn wenn dieselben gleich oberwärts ausgezogen werden/ so purgirn sie per vomitum, werden sie aber vnterwärts ausgezogen/ so purgiren sie allein vnterwärts per sedes, darüber sich gleichwol zu verwundern ist/ vnd solcher Dinge seynd in der Natur sehr viel zu finden/ vnnöthig/ allhier davon einen Catalogum zu setzen. Ist sich derowegen nicht zu verwundern/ daß jeztiger Zeit die præscripta remedia so gar geringer/ ja wol gar keiner Wirkung seynd. Es wil aber nicht allein die constellatio, Zeit vnd Modus colligendi, sondern auch der rechte vnd wahrhafftige Modus præparandi zu gebrauchen/ vnnöthig seyn/ denn daran das meiste gelegen/ vnd kan kein Mensch leugnen/ daß alle Corpora, sie heissen auch wie sie wollen/ mehr feces vnd unreinigkeiten/ als des wahrhafftigen Balsams/ bey sich führen.

Wenn nun die unreinen Theile von dem Guten nicht gesondert werden/ so wird kein Vernünftiger leugnen können/ daß nicht das Gute durch die Menge der unreinigkeit solte überschwemmet/ vnd die gute operation vnter gedruckt werden/ wie denn gar statthaften zu erweisen/ daß offtermals die decocta, syrapi, portiones, pulveres, &c. ohne Nutzen in den Leib genommen werden/ denn des Kranken Natur ist viel zu schwach/ daß sie erstlichen das Reine von dem f. c. bus scheiden/ den rechten Balsamum extrahirn, vnd denn endlich zur Gesundheit in succum & sanguinem mit Austreibung aller

ler